

Deutschland-Marktrechwitz: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

OJ S 84/2023 28/04/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

Postanschrift: Pfarrhof 6

Ort: Marktrechwitz

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Postleitzahl: 95615

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Geschäftsstelle Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V.

E-Mail: info@lebenshilfe-fichtelgebirge.de

Telefon: +49 9231-61532

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lebenshilfe-fichtelgebirge.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: gemeinnütziger Verein, Fachverband und Einrichtungsträger

I.5. Haupttätigkeit(en)

Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Neubau eines Förderzentrums mit Schule und Heilpädagogischer Tagesstätte für die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. in Marktrechwitz

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Gegenstand der Maßnahme ist der Neubau eines Förderzentrums mit Schule und integrierter Heilpädagogischer Tagesstätte für den Verein der Lebenshilfe im Fichtelgebirge in Marktrechwitz.

Die Maßnahme umfasst die Architektenleistungen der Leistungsphase 2 - 9 (HOAI).

Der Neubau erfolgt in einem Bauabschnitt neben dem bestehenden Schulgebäude auf dem gleichen Grundstück. Nach Fertigstellung des Neubaus wird der Altbau abgebrochen und auf diesem Areal die neuen Sport- und Freizeitanlagen errichtet, welche nicht Bestandteil dieser Beauftragung sind.

Gebäudedaten Neubau:

Bruttogrundfläche: ca. 6300 qm

Raumbedarf Schule: 2336 qm

Raumbedarf HPT: 939 qm

Sanitär- und Nebenräume: ca. 250 qm

Sport- und Betriebsräume: 210 qm

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 15 600 000,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71242000 Entwurf und Gestaltung, Kostenschätzung, 71243000 Planentwürfe (Systeme und Integration), 71244000 Kalkulation und Überwachung der Kosten, 71245000 Genehmigungsvorlagen, Konstruktionszeichnungen und Spezifikationen, 71246000 Festlegung und Aufstellung der für den Bau benötigten Mengen, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71248000 Projektaufsicht und Dokumentation

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE24D Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Hauptort der Ausführung: Lebenshilfeweg 1, 95615 Marktrechwitz

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Aufgrund baulicher Mängel und fehlender Räumlichkeiten im bestehenden Förderzentrum der Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. ist auf gleichem Areal in Marktrechwitz ein Neubau geplant. Der Neubau des Förderzentrums mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung umfasst folgende Bereiche: Schule, Heilpädagogische Tagesstätte (HPT) sowie Schulvorbereitende Einrichtung.

Diese verschiedenen Bereiche sollen in der Grundrissstruktur des Neubaus eng miteinander verzahnt werden. Eine intensive Abstimmung mit dem Schulträger bei der Planung ist zwingend notwendig um den besonderen Bedürfnissen der geistig- und körperlich beeinträchtigten Kinder gerecht zu werden.

Der ungestörte Schulbetrieb im Bestandsbau muss während der gesamten Bauzeit sowie bei dessen darauffolgenden Abbruch im Neubau gewährleistet sein.

Die förderrechtliche Genehmigung für diese Baumaßnahme seitens der Regierung Oberfranken (für die Schule) sowie des Bezirks Oberfranken (für die Tagesstätte) liegt vor. Auch hier ist eine enge Abstimmung mit den verschiedenen zuständigen Fachstellen für Schule und Heilpädagogische Tagesstätte wichtig.

Die Grundstücke des Förderzentrums am Lebenshilfeweg 1 liegen derzeit nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die planungsrechtliche Zulässigkeit des Vorhabens ist gesichert.

Eine Aufstellung eines Bebauungsplanes während der Entwurfsphase in Zusammenarbeit mit dem planenden Architekturbüro ist denkbar.

Die Raumprogramme für Schule und HPT sind bereits aufgestellt und durch die zuständigen Stellen genehmigt. Lageplan des Bestandsbaus sowie Lage des Neubaus und die aufgestellten Raumprogramme können in den Auftragsunterlagen eingesehen werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Fachkunde, Erfahrung und Leistungsfähigkeit / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Präsenz vor Ort / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung und Qualität / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 2

Kostenkriterium - Name: Honorarparameter / Gewichtung: 8

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 202-575591](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Neubau eines Förderzentrums mit Schule und Heilpädagogischer Tagesstätte für die Lebenshilfe im Fichtelgebirge e.V. in Marktrechwitz

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

28/03/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 5

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Architekturbüro Leinhäupl + Neuber GmbH

Postanschrift: Nahensteig 188 d

Ort: Landshut

NUTS-Code: DE221 Landshut, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 84028

Land: Deutschland

Telefon: +49 87192502-0

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 1 069 246,25 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen und den aufgeführten einzureichenden Anlagen und

Nachweise, welche unter dem angegebenen Link bereitgestellt werden.

Der Bewerberbogen und die weiteren Unterlagen sind auf dem eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen, zu speichern und dann an die genannte Kontaktadresse in

elektronischer Form als pdf-Datei zu übersenden.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern, Regierung von Mittelfranken

Postanschrift: Promenade 27 (Schloss)

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981-53-1277

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

25/04/2023